

NIEDERÖSTERREICH

ALLENTSTEIG
AUGUST 2018

„Jugend Treff“ Allentsteig

Bezugnehmend auf die Aussage von Vizebürgermeister Georg Marksteiner in den Stadtnachrichten 02/2018, in denen ich persönlich angesprochen wurde, möchte ich Folgendes klarstellen:

Geschätzte Allentsteiger - liebe Jugend!

Richtig ist: am 07.09.2016 habe ich den Jugendraum von Frau Wandaller gekauft

Falsch ist: die Gemeinde hat nicht damit gerechnet, dass jemand anderer das Gebäude erwerben wird, da außer mir noch ein weiterer, der Stadtgemeinde bekannter Bieter, Interesse an dem Gebäude bekundet hat.

Bereits am 21.12.2016 wurde die Stadtgemeinde vom Bezirksgericht Zwettl über den Kauf informiert.

Am 14.02.2017 ersuchte der Vizebürgermeister GR Eva Kainz, sie soll mit mir über meine Pläne bzgl Jugendraum zu sprechen.

Mit Mail vom 15.02.2017 wurde Georg Marksteiner umgehend informiert, dass ich Gesprächsbereit bin und auf eine Kontaktaufnahme durch den Verantwortlichen (Georg Marksteiner) warte, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Ich wurde bis heute weder persönlich von Georg Marksteiner kontaktiert, noch wurde ich wie besprochen zur darauffolgenden Ausschusssitzung am 23.11.2017 eingeladen, um über den Jugendraum zu sprechen.



Bis heute gab es kein persönliches Gespräch mit Bgm Koppensteiner oder Vizebgm Marksteiner



„Habe der Gemeinde seit 2016 mehrmals den Jugendraum angeboten“, sagt Johann Junek

Kontakt:

Ortsparteiobmann: Johann JUNEK 0664/152 27 26

Daraufhin verfasste ich am 20.02.2017 ein Schreiben an die Stadtgemeinde mit der Information, dass ich bereit bin, mit der Gemeinde einen Mietvertrag abzuschließen.

Miete € 400,-- + BK + Mwst bei einer Gesamtgröße von 235 m².

Das entspricht € 1,70/pro m²

Sollte kein Interesse seitens der Gemeinde bestehen, ersuchte ich in diesem Schreiben um eine Schlüsselrückgabe bis März 2017.



Am 21.03.2017 kam eine schriftliche Antwort von der Gemeinde, dass der Gemeinderat über mein Schreiben informiert wurde, und dass der Mietrückstand von 09-2016 bis 03.2017 überwiesen wird (lt. dem alten Mietvertrag mit Fr. Wandaller)

Am 11.09.2017 versuchte ich nochmals persönlich Kontakt zur Stadtgemeinde aufzunehmen, da in der Zwischenzeit Hr. Dr. Ott (meine Rechtsvertretung) laut seiner Information einige Male versucht hatte, mit der Gemeinde Kontakt herzustellen, er aber nie zurückgerufen wurde bzw. überhaupt keine Reaktion seitens der Gemeinde gekommen war.

Am 22.09.2017 erhielt ich ein weiteres Schreiben von der Gemeinde, in dem lediglich darauf hingewiesen wurde, dass niemand von den Mitarbeitern und dem Bürgerservice Kontakt mit Herrn Dr. Ott hatte.

Anknüpfend an die geführten Gespräche über Dritte sowie der bekannten Sachlage, war seitens der Gemeinde weder der Bürgermeister noch der zuständigen Vizebürgermeister bis heute bereit, mit mir persönlich zu sprechen.

Aus diesem Grund veranlasste ich am 01.12.2017 die Aufkündigung des Vertrages per 31.07.2018 durch meinen Rechtsanwalt.

Wenn man, so wie Vize Marksteiner immer wieder betont wie wichtig die Jugend ist, dann ist es für mich unverständlich, dass er keinen Weg zu mir persönlich gefunden hat um ein Gespräch für eine Lösung zu finden

Der derzeitige Jugend Treff hat nicht nur den Vorteil, dass er etwas abgelegen ist, er ist auch wesentlich größer als der ins Auge gefasste, direkt an der Hauptstraße gelegene ehem. Frisörsalon von Frau Bockberger.

2

„Wenn das einzige Argument die Mietforderung ist, dann kann sich ein jeder selbst ein Bild zum Vergleich der Kosten für den derzeitige Jugendraum und dem ehem. Frisörsalon von Frau Bockberger machen“, so Obmann Johann Junek.

(Vergleichsdaten siehe GR Protokoll v. 14.06.2016 ZOP 18.2. -Hauptstraße 24/Vermietung)

Miete € 225,-- + BK + Mwst bei einer Gesamtgröße von 115 m²



Das entspricht € 2,50 /pro m²

Auch darf man nicht außer Acht lassen, dass der Gemeinde jetzt ein Mietentgang durch Eigennutzung für dieses Objekt entsteht.

**Wir wünschen allen Bewohnern
einen schönen Sommerausklang
und den Bauern eine gute Ernte!**